

Spanierin vermisst:

Indizien für Konnex
zu Fall Maddie



Graz-Wahl:
ÖVP und Grüne als klare Sieger



ÖSTERREICH
Unternehmen
noch nicht EM-fit



SPORT
Grange triumphiert
im Kitz-Slalom



Entlastung gefordert:
Mittelstand als Lohnsteuer-Kaiser

AUSLAND

Hohe Wahlbeteiligung bei Präsidentenwahl in Serbien
Russland bekräftigt Recht auf atomaren Erstschlag
Großbritannien will Metalldetektoren an Schulen
Saakaschwili trat zweite Amtszeit in Georgien an
Erneute Unruhen in Nairobi

INLAND

Kärnten Werbung nach RH-Bericht unter Beschuss
Brenner-Basistunnel laut Kritikern "unfinanzierbar"

SPORT

Ski alpin: Halaus feiert in Cortina ersten Weltcup-Sieg
Ski alpin: Sturzopfer Macartney geht es besser
Tennis: Viertelfinal-Hit Henin - Scharapowa

CHRONIK

82 Flüchtlinge vor Jemens Küste ertrunken
Die aktuellen Zahlen bei Lotto "6 aus 45"
Gewalttätiger Exhibitionist auf A1-Rastplatz
Zahlreiche Lawinenabgänge in Tirol
Schwarzfahrer attackierten Zugbegleiter
Knallkörper explodierte in Hand eines Fünfjährigen
Zeitung: 16-jährige Vorarlbergerin mit Bratpfanne getötet

GESUNDHEIT

Heilpflanzen: Hunderte Arten vom Aussterben bedroht
Trend zu Kaiserschnitt-Geburten in Österreich hält an

RELIGION

Massendemo für Papst nach Eklat um Universitätsrede
Krätzl will Priesterberuf für verheiratete Männer öffnen

WIRTSCHAFT

Österreich bleibt gegen den Trend bei Plastiksackerln
Fall Nokia: Verheugen will Subventionspolitik überdenken
ASFINAG schreibt drei Chefposten aus

Eisenstadt 13.2°C

Morgen sehr mild und zeitweise sonnig

SO | 20.01.2008



MEDIZIN

20.01.2008

Trend zu Kaiserschnitt: Platz1 für Burgenland

Immer mehr Kinder kommen in Österreich per Kaiserschnitt zur Welt. Das hat die Statistik Austria erhoben. Auf Platz eins der Rangliste liegt Burgenland mit 30,2 Prozent.

Jedes vierte Kind

Jedes vierte Kind kommt heute in Österreich per Kaiserschnitt zur Welt. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Quote von 13 Prozent auf 25 Prozent nahezu verdoppelt.

Burgenland führend

Salzburg hatte mit 19 Prozent österreichweit die niedrigste Kaiserschnitt-Rate im Jahr 2006. Auf Platz eins der Rangliste der Statistik Austria liegt Burgenland mit 30,2 Prozent.

Gutes Zeitmanagement

Die Motivation zum Kaiserschnitt begründen Ärzte auch mit dem guten Zeitmanagement. Wenn die Frau am Freitag um 2.00 Uhr ins Spital kommt und ohne Kaiserschnitt entbindet, kann bis zur Geburt das ganze Wochenende vergehen.

"Ethisch gesehen muss ich das als Arzt aber in Kauf nehmen", sagte der Vorstand der Salzburger Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Alfons Staudach.

Aktuelles Buch

Welche Folgen der Eingriff für Mutter und Kind hat und warum immer häufiger zum Skalpell gegriffen wird, beleuchten die Autoren des Buches "Der Kaiserschnitt hat kein Gesicht".

Planbarkeit, Kontrolle der Situation, zügige Abwicklung der Geburt und Angst vor Klagen wurden als wesentliche Gründe genannt. Den schmerzfreien Kaiserschnitt gibt es nicht - "weder für Promis noch für 'normale' Frauen."

Prominente "Kaiserschnitt-Mütter":

Claudia Schiffer, Viktoria Beckham, Britney Spears, Angelina Jolie, Heidi Beckenbauer und Fiona Swarovski - sie alle haben Erfahrung mit der Schnittentbindung gemacht.

"Flott"

Ist der "Promi-Kaiserschnitt" vielleicht deshalb ein offenbar sehr beliebter Geburtsmodus, weil er schmerzfrei ist?

"Keineswegs. Es handelt sich dabei schlicht und einfach um eine flott klingende Erfindung der Medienlandschaft", sagen Caroline Oblasser, Ulrike Ebner und Gudrun Wesp, die für ihr im Mai 2007 erschienenes Buch nicht nur 162 Mütter, sondern auch 156 Geburtshelfer (Hebammen, Gynäkologen) zu diesem Thema befragt haben.

Ergebnisse:

Rund 83 Prozent der Mütter meinten, der Kaiserschnitt werde verharmlost dargestellt. Am häufigsten wurde der Begriff mit "Schmerzen", gefolgt von "Narbe" und "Sorgen um das Kind" assoziiert.

Mehr als die Hälfte gab an, ihr erster Kaiserschnitt sei eine Notsectio gewesen.

Nur fünf Frauen (drei Prozent) haben sich diesen Eingriff gewünscht.

Jede dritte Frau litt nach dem Eingriff an

[GANZ ÖSTERREICH](#)
[BURGENLAND NEWS](#)
IM LAND
[ERLEBEN](#)
[GENIESSEN](#)
[MAHLZEIT](#)
[UNTERNEHMEN](#)
[AM BALL](#)
ORF BURGENLAND
[AUDIO & VIDEO](#)
[KONTAKT](#)
VOLKSGRUPPEN[TERMINE & GEWINNEN](#)

gesundheitlichen Problemen. Lediglich für 16 Prozent war es "die ideale Form" der Geburt.

Mehr als 80 Prozent der befragten Experten waren der Meinung, ein Kaiserschnitt habe negative Auswirkungen auf das Kind.

Hebammen berichteten von Anpassungsstörungen, Problemen mit der Atmung, Verzögerung der ersten Kontaktnahme von Mutter und Kind, Stillschwierigkeiten und "Schreibbabys".

96 Prozent der Geburtshelfer meinten, viele Kaiserschnitte würden heute ohne dringende medizinische Indikatoren durchgeführt.

WHO: Nur zehn Prozent begründet

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass nur bei zehn Prozent aller Kaiserschnitt-Operationen eine hinreichende medizinische Begründung vorlag.

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Uble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA

⌵ **vorsicht**

[login25](#), vor 7 Minuten

wenn das der herr schönborn zu lesen bekommt, muss die frau nicht nach GOTTES willen unter schmerzen gebären ???



⌵ **@**

[smaragt](#), vor 32 Minuten

laßt euch keine Kaiserschnitte einreden, zumeist sind sie unnötig. Sollt er manchmal wirklich nötig sein, etwa weil das Baby ein Riese ist oder sonst was, dann ok. Natürliche Geburt ist viel schmerzärmer und schöner.



⌵ **Geschäft**

[käsepappel](#), vor 50 Minuten

ist Geschäft! So mancher Kaiserschnitt müsste nicht unbedingt sein!



⌵ **Ethisch gesehen muss ich das als Arzt aber in Kauf...**

[lomo](#), vor 54 Minuten

...nehmen",



na servas. und nun sollten wir uns aber langsam daran gewöhnen, dass wir uns unsere herzfarkte und schädelbasisbrüche nurmehr mo-fr in der zeit von 8-16 stattfinden lassen, denn außerhalb dieser zeit ist der herr doktor leider auf seiner yacht mit geldzählen beschäftigt. schöne aussichten.

⌵

Zusatzinformation:

[aneurysma](#), vor 1 Stunde, 6 Minuten

Kleines Übel Kaiserschnitt? Vielleicht interessiert es einige, dass die Sectio-Wiederholung alles andere als ein "chirurgisches Kinderspiel" ist. Nach dem 3.-Kaiserschnitt wird über das hohe Risiko der Uterusruptur bei erneuter Schwangerschaft aufgeklärt (oder auf Wunsch zugleich die Gebärmutter entfernt). Aber das ist

